

I N H A L T

FORSCHUNG

● **Alternative und komplementäre Behandlungsmethoden in der Kinderonkologie – ein Überblick**
Alfred Längler, Genn Kameda, Georg Seifert 100

● **Psychische Spätfolgen pädiatrischer Krebserkrankungen. Prävention durch frühzeitige körperliche Aktivität**
Gabriele Angenendt, Ursula Schütze-Kreilkamp 108

Homöopathie bei Krebs – eine nicht systematische Übersicht
Johannes Naumann 114

● **Neues aus der Onkologie** 120

PRAXIS

Falldarstellung
● **Homöopathische Behandlung von Chemotherapienebenwirkungen in der Kinderonkologie**
Erfried Pichler 124

Das Interview
● **Eine Behandlung ist dann effektiv, wenn sie keine Spätschäden verursacht und das Kind eine gute Lebensqualität hat.**
Ein Gespräch mit Prof. Dr. Mertens 128

Behandlungsprobleme
● **Sport und Bewegungsförderung in der Kinderonkologie. Erfahrungen aus der Praxis**
Eva-Maria Leuschner, Freerk T. Baumann 131

FORUM

● **Service: Vorstellung von Initiativen für krebskranke Kinder** 136

Die GfBK kommentiert 138

Neues aus der Industrie 141

Buchtipps 129, 143

Tagungskalender 144

● SCHWERPUNKTTHEMA

Kinderonkologie

Seite 108

Psychische Spätfolgen pädiatrischer Krebserkrankungen

Die hohen Heilungsraten in der Kinderonkologie legen nahe, dass das Ziel zukünftiger Therapien zunehmend auch im Erhalt der Lebensqualität möglichst vieler Langzeitüberlebender besteht. In diesem Beitrag werden Möglichkeiten zur Prävention von psychischen Folgeschäden nach einer Krebserkrankung in der Kindheit diskutiert, die vor allem den Einsatz von frühzeitiger und gezielter Bewegungstherapie mit einbeziehen.

Seite 124

Homöopathische Behandlung von Chemotherapienebenwirkungen in der Kinderonkologie

In dieser Falldarstellung wird anhand der Krankengeschichte eines 4,5 Jahre alten, an ALL erkrankten Jungen verständlich gemacht, wie Homöopathie in additiver Form in der Kinderonkologie angewendet werden kann.

Seite 100

Alternative und komplementäre Behandlungsmethoden in der Kinderonkologie

Anhand nationaler und internationaler Literatur wird die Anwendungspraxis komplementärer und alternativer Behandlungsmethoden in der Kinderonkologie beschrieben. Außerdem stellt dieser Beitrag dem Leser wesentliche Grundsätze für eine möglichst offene und vorurteilsfreie Elternberatung zum Thema Komplementärtherapien in der Kinderonkologie vor.



Titelbild:

„Nach dem Tod komme ich wahrscheinlich auf einem Weg in den Himmel und um mich rum ist alles bunt.“ Leoni, 9 Jahre

Das Bild entstand im Rahmen eines Kunstprojekts zum Thema Abschied, Tod und Trauer, das das Hospiz St. Martin, Stuttgart, zusammen mit einer Kunsttherapeutin und verschiedenen Stuttgarter Schulklassen und Kindergruppen im Jahr 2006 durchführte. Das beeindruckende Ergebnis ist noch bis zum 9. November 2007 in einer Ausstellung im Hospiz St. Martin, Jahnstr. 44-46, 70597 Stuttgart, Anmeldung unter 0711-652907-0, zu sehen. Unter dem Titel „... und Tschüss! Farben zwischen Himmel und Erde“ ist im raumzeit3 Verlag ein Katalog zur Ausstellung erschienen. Wir drucken das Bild mit freundlicher Genehmigung von Leonie und ihren Eltern sowie des Hospiz St. Martin ab.

